



FR. RIBET
EVA -
GESCHICHTE

07.09.2023

Die Weltwirtschaftskrise 1929

DEUTSCHLAND IM WÜRGEGRIFF DER KRISE – WAS TUT DIE REGIERUNG?

1. Seht euch das folgende Video zur Weltwirtschaftskrise an (https://www.youtube.com/watch?v=y_MyOuARj8o). Skizziert auf Basis des Videos die wichtigsten Aspekte der Weltwirtschaftskrise. (Genaueres könnt ihr auch im Lehrbuch die S. 246 - 248 nachlesen).
2. Nennt mögliche Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf Deutschland.
3. Öffnet das Buch auf der Seite 248. Erklärt Brünnings Deflationspolitik.
4. Beschreibt anhand des Schaubilds (s. S.2) das System der Präsidialkabinette.
5. Beurteilt die langfristigen Folgen der Weltwirtschaftskrise auf die Mentalität der Weimarer Bevölkerung.

DIE PRÄSIDIALKABINETTE 1930

Seit 1928 regierte in Deutschland eine Große Koalition aus Sozialdemokraten, Zentrum, Deutscher Demokratischer Partei und Deutscher Volkspartei. Diese zerbrach Anfang 1930 am Streit über die staatliche Sozialpolitik. Sie war die letzte parlamentarische Mehrheitsregierung der Weimarer Republik. Im März 1930 berief der amtierende Reichspräsident Paul von Hindenburg den Zentrums Politiker Heinrich Brüning zum neuen Reichskanzler. Brüning sollte eine neue Regierung bilden. Als eine erneute Koalition mit der SPD nicht mehr zustande kam, bildete Brüning ein Minderheitskabinett. Dieses Präsidialkabinett regierte mit der Unterstützung Hindenburgs quasi „am Reichstag vorbei“ – gestützt auf die Notverordnungen gemäß Art. 48 der Verfassung.

Machtmechanismus der Präsidialregierungen (1930–1933)

